

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat November 2021

Bozen, den 3. November 2021

PPP-Projekte: Millionenschwere Aufträge verlangen größtmögliche Transparenz (I.)

Im aktuellen Report der AOV zu den öffentlichen Vergaben in Südtirol des Jahres 2020 wird festgestellt, dass der Vergabevertrag (90,7%) noch immer die wichtigste Art der Umsetzung der öffentlichen Vergaben darstellt, doch dass zunehmend auch andere Arten der Umsetzung der Verfahren genutzt werden: 8% Projektfinanzierungen, 6,6%, Rahmenvereinbarungen, 2,3% Konzessionen für öffentliche Bauleistungen und 1,7% Konventionen.

PPP-Projekte fallen dabei in die Kategorie „Projektfinanzierungen“. Die Umsetzung von millionenschweren öffentlichen Projekten gemeinsam mit privaten Unternehmen kann für die Landesverwaltung vorteilhaft und effizienter sein, verlangt aber absolute Transparenz und Aufmerksamkeit, um Übervorteilung und Interessenskonflikte ausschließen zu können.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Welche Unternehmen haben in den Jahren 2019/2020/2021 beim Land Südtirol, bei Landesgesellschaften oder anderen vom Land abhängigen Körperschaften (einschließlich Sanitätsbetrieb, STA, IDM und SIAG) einen PPP-Vorschlag auf Privatinitiative eingereicht?
2. Zu welchem Zeitpunkt äußert sich die Landesregierung erstmals zu den eingebrachten Vorschlägen? Mit welchem formalen Akt? (Beschluss, Promemoria)?
3. Haben sich die Landesverwaltung, die Landesgesellschaften oder andere vom Land abhängige Körperschaften bei der Bewertung und Prüfung der eingebrachten PPP-Vorschläge extern beraten lassen? Wenn ja, bei welchen Projekten und von wem? Und nach welchen Kriterien und zu welchen Beträgen wurden die entsprechenden Beratungsaufträge erteilt?


L. Abg. Andreas Leiter Reber



Prot. Nr.

Bozen, 16.11.2021

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter
Andreas Leiter Reber
Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen
freiheitliche@landtag-bz.org

z.K. An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Rita Mattei
Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen

Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 54/11/21-XVI vom 03.11.2021

„PPP-Projekte: Millionenschwere Aufträge verlangen größtmögliche Transparenz (I.)“

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Andreas Leiter Reber,

in Beantwortung der im Betreff genannten Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

- 1. Welche Unternehmen haben in den Jahren 2019/2020/2021 beim Land Südtirol, bei Landesgesellschaften oder anderen vom Land abhängigen Körperschaften (einschließlich Sanitätsbetrieb, STA, IDM und SIAG) einen PPP-Vorschlag auf Privatinitiative eingereicht?**

Siehe beigefügte Tabelle (gemäß Art. 15 des Dekrets des Landeshauptmannes vom 13. Januar 2020, Nr. 4, zu behandeln).

- 2. Zu welchem Zeitpunkt äußert sich die Landesregierung erstmals zu den eingebrachten Vorschlägen? Mit welchem formalen Akt? (Beschluss, Promemoria)?**

Der erste formale Akt der Landesregierung ist der Beschluss, mit welchem dieselbe, wenn sie es für angemessen hält, die Erklärung der Machbarkeit der Dienststellenkonferenz bestätigt, somit das öffentliche Interesse des Projektes feststellt und die Grundlage für die Einleitung eines Ausschreibungsverfahrens schafft.

Wenn die eingebrachten Vorschläge den Kompetenzbereich mehrerer Abteilungen betreffen, kann die Landesregierung mit einem Vermerk über den Vorschlag rein informativ in Kenntnis gesetzt werden. Die Landesregierung entscheidet dann im Wesentlichen, wer den Vorsitz der Dienststellenkonferenz übernehmen wird.





- 3. Haben sich die Landesverwaltung, die Landesgesellschaften oder andere vom Land abhängige Körperschaften bei der Bewertung und Prüfung der eingebrachten PPP-Vorschläge extern beraten lassen? Wenn ja, bei welchen Projekten und von wem? Und nach welchen Kriterien und zu welchen Beträgen wurden die entsprechenden Beratungsaufträge erteilt?**

Siehe beigefügte Tabelle. Es werden die Kriterien angewendet, welche vom Vergabegesetzbuch und im Allgemeinen von der Gesetzgebung im Bereich der Auftragsvergabe vorgesehen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Massimo Bessone

Seit dem 1. Januar 2019 eingegangene PPP-Vorschläge In Auswertung		
TITEL	PROPONENT	Berater der Landesverwaltung
CURA RESORT - Projektfinanzierungsvorschlag für die Errichtung, die technische Instandhaltung und die Lieferung der Einrichtung eines neuen Seniorenwohnheimes in der Gemeinde Meran	Volcan GmbH Veba Invest GmbH	Studio legale Guccione
Digitalisierung und Optimierung des Reinigungsdienstes und der wichtigsten Facility Management Dienste der Gebäude des Südtiroler Sanitätsbetriebes mit der Unterstützung des Informationssystem CAFM	Markas GmbH FMPool GmbH	
FIRMIAN PLAZA - Projektfinanzierungsvorschlag für die Planung, die Errichtung, die technische Instandhaltung, das Energy- und Facilitymanagement sowie die Pflege der Außenbereiche eines neuen Bürogebäudes für die Autonome Provinz Bozen – Südtirol in der Drususallee in Bozen	Veba Invest GmbH Zöggeler Bau GmbH	
Energetische Sanierung und Management von 27 Landesgebäuden - Bozen, Brixen, Meran, Bruneck	Es sind 4 Vorschläge eingegangen: CNS Servizi, Alperia, Engie e GiOne	
Projektfinanzierungsvorschlag für die Konzession für die Planung, Renovierung, Erweiterung und Führung der Kölnerhütte in Welschnofen.	Latemar Karersee GmbH	

GENEA+ Projektfinanzierungsvorschlag gemäß Art. 183, Abs. 15 des GvD vom 18. April 2016, Nr. 50 i.g.F., für die Planung, Errichtung, Lieferung der Einrichtung, die technische Instandhaltung und Führung eines neuen Mehrgenerationenzentrums in der Gemeinde Bozen genannt „GENEA+“	Landesrettungsverein Weißes Kreuz Onlus Volcan GmbH Veba Invest GmbH	
CAMPUS MERAN II - Errichtung und Führung eines Schülerheimes in Meran	Veba Invest GmbH Volcan srl	
PIATTAFORMA SICP - Projektfinanzierungsvorschlag für die Planung, Errichtung und Verwaltung der Plattform „SINCONP,, für die Autonome Provinz Bozen	Konverto A.G. ACS Data System A.G.	Cefriel S.cons.r.l. Porzio & Partners Srl
VIVA VIRGOLO - Projektfinanzierungsvorschlag für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Kulturquartiers am Virgl in Bozen	VivaVirgolo S.r.l.	